



# tm5

## tm5 Release Notes 18.2

BELLIN  
25 October 2018

## Inhalt

<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>3</b>
<b>System</b>	<b>4</b>
1. Änderungen an Berechtigungen	4
<b>LM – Liquidity Management</b>	<b>5</b>
2. Kontoauszüge	5
3. Zusätzliche Auswahlkriterien – LMPayment/Transaktionssuche	6
4. Zahlungen auf Verrechnungskonten	7
5. Einzelausführung von Transfers die in LMCash/Transfer erfasst wurden	10
6. Neue Aggregationsfunktion in LMCash (auf Grundlage der Nettoposition pro Geschäft/Überweisungsvorlage)	10
7. Zusätzliche Auswahlkriterien – LMPayment/Transaktionssuche	13
8. Zahlungsverkehrsformate, Einbindung bankspezifischer ISO 20022-Formate für Einzel- und Massenzahlungen	13
9. DTAZV-Format – Unterstützung von „Euro-Gegenwertzahlungen“	14
10. Übertragung von Zahlungsdateien in lokalen CZ-Formaten per EBICS	14
11. FTX-Kommunikation - Unterstützung von „EBICS-Kundenprotokollen“	15
12. Erweiterung FTX-Protokolle: camt.054 in .zip-Containern	16
13. Cashflows bei Saldo-Differenzen (Available Balance)	16
<b>TT – Treasury Trade</b>	<b>18</b>
14. Vorschlagsfunktion bei Handelsanfragen (Spot-FX-Exposure – Bestandsbericht)	18
15. Handelsanfragen (bei Verlängerung)	20
16. Back-to-back option für Money Markets	21
17. Neues Auswahlkriterium „Geprüft“ in TT/Zinsabrechnung	22
18. Umbenennung von Misys zu Fusion CMS	23
<b>BELLIN Process Automation (BPA)</b>	<b>24</b>
19. Automatisierung von Handelsimporten (via BPA)	24

## Allgemeine Informationen

Mit dem Release 18.2 werden die ersten der überarbeiteten Funktionen ausgerollt, die im Rahmen der Grunderneuerung von tm5 entwickelt werden.

In den letzten Monaten haben wir uns bei diesen Neuerungen insbesondere auf folgende Bereiche konzentriert:

- Verbesserung der Cash-Management-Funktionen
- Entwicklung neuer Hintergrundabläufe, die die tm5 auf eine neue Ebene stellen. Dank dieser Grundlagenarbeit können in den kommenden Jahren im Zuge weiterer Releases zusätzliche Funktionalitäten eingeführt werden.
- Einführung eines neuen UX-Designs; erste Verbesserungen im Rahmen von 18.2
  - Einführung eines innovativen und intuitiven Filter-Designs
  - Klarerer Überblick, welche Filter aktiv sind und welche nicht
  - Kein Button mehr, über den aktualisiert werden muss!
- Erste Elemente einer verbesserten Tabellenansicht
  - Sicherstellen, dass es nicht mehr zu Fehlern kommt, wenn große Datenmengen geladen werden
  - Einführung von Infinite Scrolling (Daten werden automatisch weiter geladen, je weiter man nach unten scrollt)

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zu diesen neuen Funktionen, insbesondere dem Filter-Design.

Sie können uns jederzeit über [tell.us@bellin.com](mailto:tell.us@bellin.com) oder auf Treasury Connected kontaktieren, um uns Ihren Input zukommen zu lassen!

Vielen Dank, dass Sie uns beim Überarbeiten der tm5 begleiten. Im nächsten Schritt haben wir uns das Tabellendesign vorgenommen und überarbeiten das Erscheinungsbild bestehender Funktionen.

## System

### 1. Änderungen an Berechtigungen

#### Intercompany Zahlungen

- (61) Neuer Menüpunkt Intercompany Zahlungen.  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Cash Flow Daten berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung
- (1131) Neue Berechtigung zum Import von IC Zahlungen via Serverimport  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Transfers berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung.
- (1141) Neue Berechtigung zum manuellen Import von IC Zahlungen.  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Transfers berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung.
- (1151) Neue Berechtigung zur Ausführung von IC Zahlungen.  
Alle Benutzer, die das Recht „CSH: Umsatz auf VK / SK, Zusatzangaben ändern“ haben, erhalten auch diese Berechtigung.

#### Kontoauszüge (neu)

- (171) Neuer Menüpunkt Kontoauszüge (Neu).  
Alle Benutzer, die für den bestehenden Menüpunkt Kontoauszüge berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung.  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Kontoauszüge erfassen berechtigt sind, erhalten auch im neuen Menüpunkt die Berechtigung Kontoauszüge zu erfassen.

#### Einstellung Handelsanfrage

- (633) Neuer Menüpunkt Einstellung Handelsanfrage.  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Bestand berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung.

#### Kontosalden Einstellung

- (651) Neuer Menüpunkt Kontosalden Einstellung.  
Alle Benutzer, die für den Menüpunkt Zahlwege berechtigt sind, erhalten auch diese Berechtigung.
- (1161) Neue Berechtigung Kontoeinstellungen Erfassen/Ändern.  
Alle Benutzer die das Recht Zahlwege erfassen/ändern haben, erhalten auch diese Berechtigung.

## LM – Liquidity Management

### 2. Kontoauszüge

Das neue Release enthält einen zweiten Menüpunkt für Kontoauszüge: „Kontoauszüge (neu)“. In diesem neuen Menüpunkt können Benutzer das überarbeitete Filter-Design testen. Benutzer, die lieber mit dem alten Design arbeiten, können den neuen Menüpunkt von einem Administrator deaktivieren lassen.

Derzeit stehen in diesem neuen Bereich folgende Funktionen zur Verfügung:

1. Kontoauszüge löschen
2. Kontoauszüge drucken
3. Manuelles Erstellen von Kontoauszügen (der „Neu“-Button)

#	Client	Account	Counterparty	Closing Date	Statement Nu...	Number of tran...
1	ALPEN	ALPEN-UBS ZH...	UBS ZH	30.04.2018	2.018.055	
2	TWAG	TWAG-DB FFM...	DB FFM	28.04.2018	2.018.057	
3	TWAG	TWAG-BoA FF...	BoA FFM	28.04.2018	2.018.029	
4	NEWAIR	NEWAIR-BoA N...	BoA NY	28.04.2018	2.018.060	
5	NEWAIR	NEWAIR-DB NY...	DB NY	28.04.2018	2.018.004	
6	TWAG	TWAG-DB FFM...	DB FFM	27.04.2018	2.018.056	
7	ALPEN	ALPEN-UBS ZH...	UBS ZH	27.04.2018	2.018.054	
8	KING	KING-RBS LDN...	RBS LDN	27.04.2018	2.018.053	
9	NEWAIR	NEWAIR-BoA N...	BoA NY	27.04.2018	2.018.059	
10	TWAG	TWAG-DB FFM...	DB FFM	26.04.2018	2.018.055	
11	ALPEN	ALPEN-UBS ZH...	UBS ZH	26.04.2018	2.018.053	
12	KING	KING-RBS LDN...	RBS LDN	26.04.2018	2.018.052	
13	NEWAIR	NEWAIR-BoA N...	BoA NY	26.04.2018	2.018.058	

Hinweis: Wir sind uns dessen bewusst, dass im bisherigen Menüpunkt „Kontoauszüge“ weitere Funktionen zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde sind in diesem Release beide Varianten

enthalten. Im Zuge späterer Releases werden die übrigen Funktionen im neuen Menüpunkt ergänzt.

### **Manuelles Erfassen eines neuen Kontoauszugs**

Beim manuellen Erfassen neuer Kontoauszüge können in der neuen Version weitere Informationen hinterlegt werden. Im Folgenden sind die Hauptänderungen bei der Eingabe von Salden im Vergleich zum bisherigen Ablauf aufgelistet:

4. Es wurden neue Felder für die manuelle Erfassung von Kontoauszügen hinzugefügt:

- „Startdatum“ (= letztes „Enddatum“)
- „Anfangssaldo“ (=letzter „Schlusssaldo“)
- „Auszugs-Nr“ (= letzte „Auszugs-Nr“ + 1)

Diese Felder werden mit den Angaben in Klammern des letzten Kontoauszugs vorausgefüllt, sobald das Konto ausgewählt wurde.

5. Die übrigen Felder sind bereits von der bisherigen Funktion zur manuellen Erfassung von Kontoauszügen (bereits vor Release 18.2 verfügbar) bekannt:

- „Enddatum“
- „Schlusssaldo“

6. Benutzer können jetzt auch Transaktionen erfassen, wenn sie manuell Kontoauszüge eingeben. Wenn das Delta in der ersten Zeile des Abschnittes für Transaktionen nicht gleich null ist, generiert das System automatisch einen Transaktions-Cashflow in Höhe des Delta-Betrags. Die folgenden Informationen können erfasst werden:

- „Datum“ (Valuta und Buchungsdatum)
- „Transaktionsbetrag“
- „Referenz“

Hinweis: Bereits gespeicherte Kontoauszüge können nicht mehr bearbeitet werden. Während das Löschen von manuell erfassten Kontoauszügen bislang in umgekehrter Reihenfolge erfolgen musste (d.h. der zuletzt erfasste Kontoauszug musste zuerst gelöscht werden), ist dies im neuen Release nicht mehr relevant.

### **3. Zusätzliche Auswahlkriterien – LMPayment/Transaktionssuche**

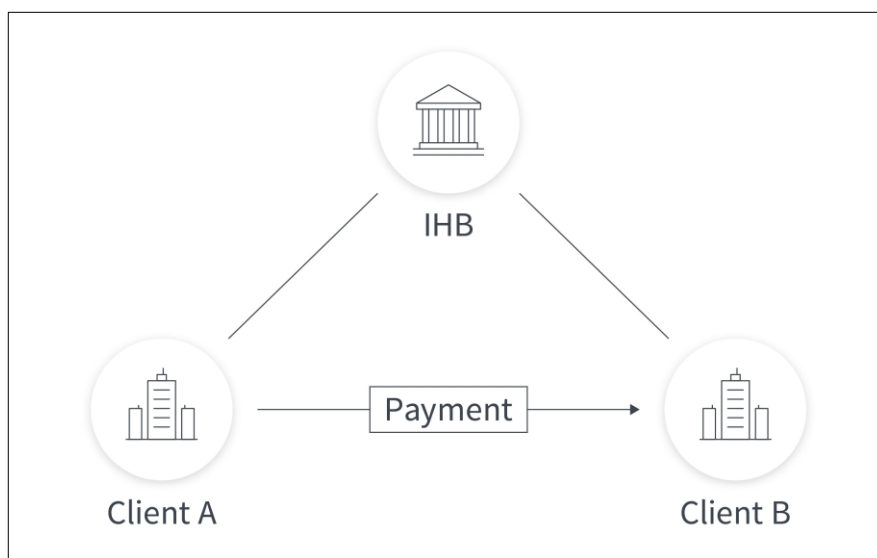
Im Menüpunkt „Transaktionssuche“ können Benutzer in Zukunft unter „Weitere Kriterien“ nach den neuen Auswahlkriterien „Dateireferenz“ sowie „End-to-End-Referenz“ filtern.

Diese neuen Funktionen wurden über die @tell.us-Funktion von Benutzern angeregt. Vielen Dank für Ihr Feedback. Wir freuen uns immer über Ihre Anregungen.

## 4. Zahlungen auf Verrechnungskonten

### Einleitung

Wir haben folgendes Szenario: Client A möchte eine Zahlung an Client B tätigen und hierfür Verrechnungskonten statt physischer Bankkonten verwenden. Beide Clients haben nur bei der Inhouse-Bank (IHB) Verrechnungskonten.



In diesem Szenario gibt es vier Verrechnungskonten:

Client A - IHB und das Spiegelkonto IHB - Client A

Client B - IHB und das Spiegelkonto IHB - Client B

Aus einer Zahlung (EUR 10.000) von Client A an Client B über die Verrechnungskonten ergeben sich die folgenden vier Cashflows:

Client A - IHB: minus EUR 10.000

Client B - IHB: plus EUR 10.000

IHB - Client A: plus EUR 10.000

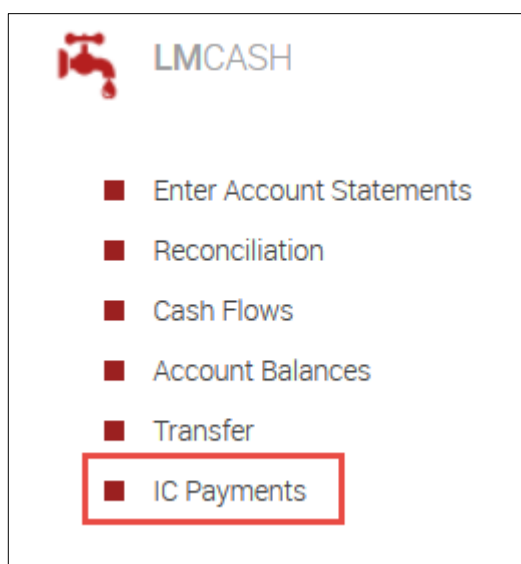
IHB - Client B: minus EUR 10.000 EUR

Über den neuen Menüpunkt „Intercompany Zahlungen“ kann diese Art der Transaktion mit nur wenigen Klicks durchgeführt werden.

## Dokumentation

### Benutzer Rechte

Für den neuen Menüpunkt „Intercompany Zahlungen“ sind zunächst alle Benutzer berechtigt, die auch Zugriff auf den Menüpunkt „Cashflow-Daten“ haben.



Alle Benutzer, die auf den Menüpunkt zugreifen können, haben die Berechtigungen, Intercompany-Zahlungen zu erfassen, zu bearbeiten, einzusehen und zu löschen. Es gelten die für Clients definierten Einschränkungen. Das Recht zur Ausführung von Intercompany-Zahlungen erhalten zunächst alle Benutzer, die auch berechtigt sind, Transaktionen auf Verrechnungskonten zu erfassen. Das Recht zum manuellen Hochladen von Dateien mit mehreren Intercompany-Zahlungen sowie das Recht, die Serverimport-Funktion zu verwenden, erhalten zunächst alle Benutzer, die Zugriff auf den Menüpunkt „Transfer“ haben.

### Erfassung einer neuen Intercompany-Zahlung:

Neue Intercompany-Zahlungen können über den Button „Neu“ erfasst werden.

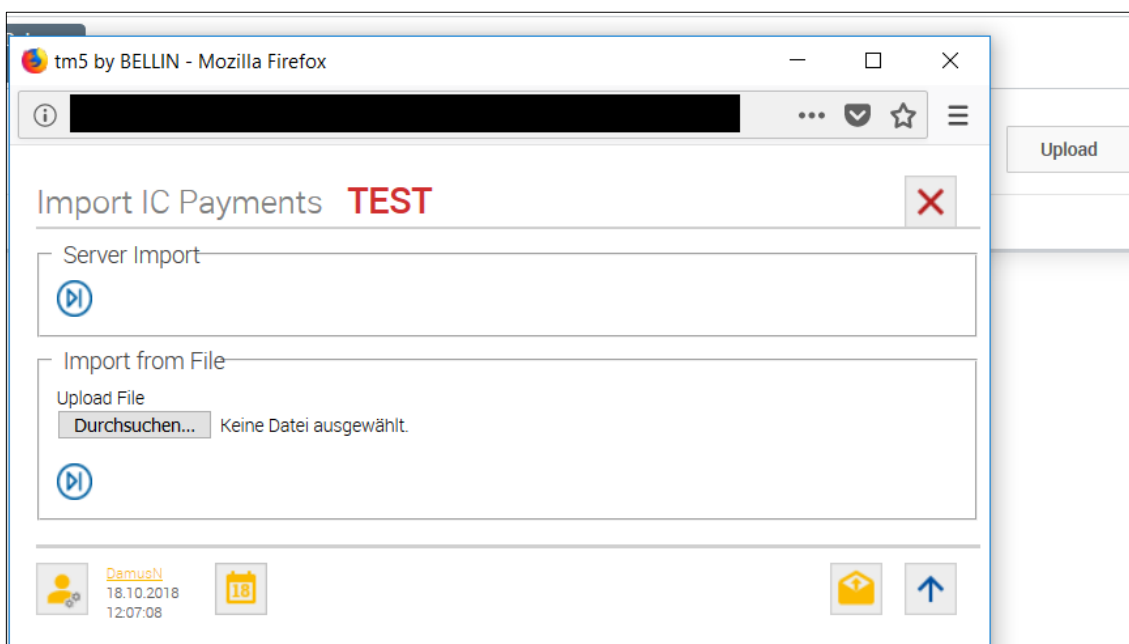


Die Felder „Client“ (d.h. der Zahlungspflichtige), „Auftraggeberkonto“ sowie „Empfängerkonto“ müssen ausgefüllt werden. Nachdem das Auftraggeberkonto ausgewählt wurde, sind im „Empfängerkonto“-Dropdown nur noch die Konten auswählbar, die als „Transfer Zielkonto“ konfiguriert wurden und Verrechnungskonten in der gleichen Währung und mit der gleichen IHB wie das Auftraggeberkonto (oder das Spiegelkonto des Auftraggeberkontos) sind. Im Feld „Betrag“ muss eine positive Summe eingegeben werden. In den verbleibenden Feldern können zusätzliche Informationen erfasst werden.



### Manueller Upload/Serverimport

Es besteht außerdem die Möglichkeit, mehrere Intercompany-Zahlungen über die Upload-Funktion hochzuladen.



Nähere Informationen können der Formatbeschreibung in Treasury Connected entnommen werden.

### Ausführen von Intercompany-Zahlungen

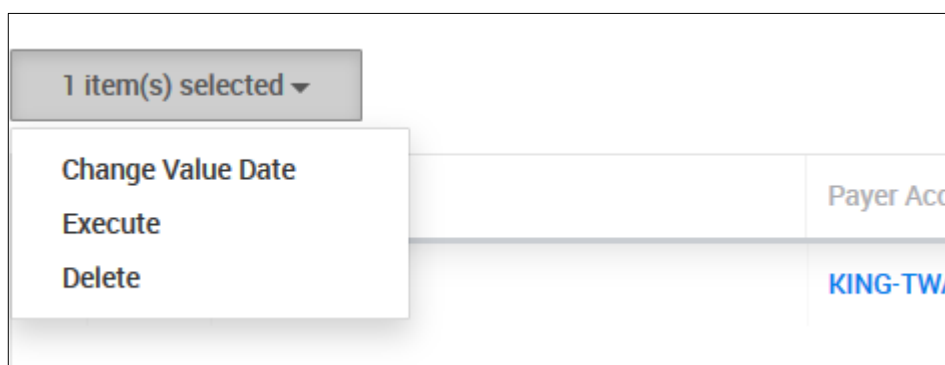
Wird eine Intercompany-Zahlung ausgeführt, entstehen wie in der Einleitung beschrieben Cashflows (Transaktionen) auf den entsprechenden Verrechnungskonten. Das Valuta-Datum für diese Cashflows entspricht dem bei der Erfassung der Zahlung angegebenen Valuta-Datum, das Buchungsdatum ist das Datum, an dem die Zahlung ausgeführt wird. Bitte beachten: Intercompany-Zahlungen können nicht bearbeitet oder gelöscht werden, nachdem sie

ausgeführt wurden. Des Weiteren ist zu beachten, dass Intercompany-Zahlungen vor der Ausführung keine Plandaten erzeugen.

### Tabellenansicht und Massenaktionen

Benutzer, die Berechtigungen für den Client des Auftraggeberkontos besitzen, können Intercompany-Zahlungen einsehen und Aktionen durchführen.

Mehrere Posten können anhand der folgenden Massenaktionen gleichzeitig durchgeführt werden: „Ausführen“, „Valuta ändern“ und „Löschen“.



## 5. Einzelausführung von Transfers die in LMCash/Transfer erfasst wurden

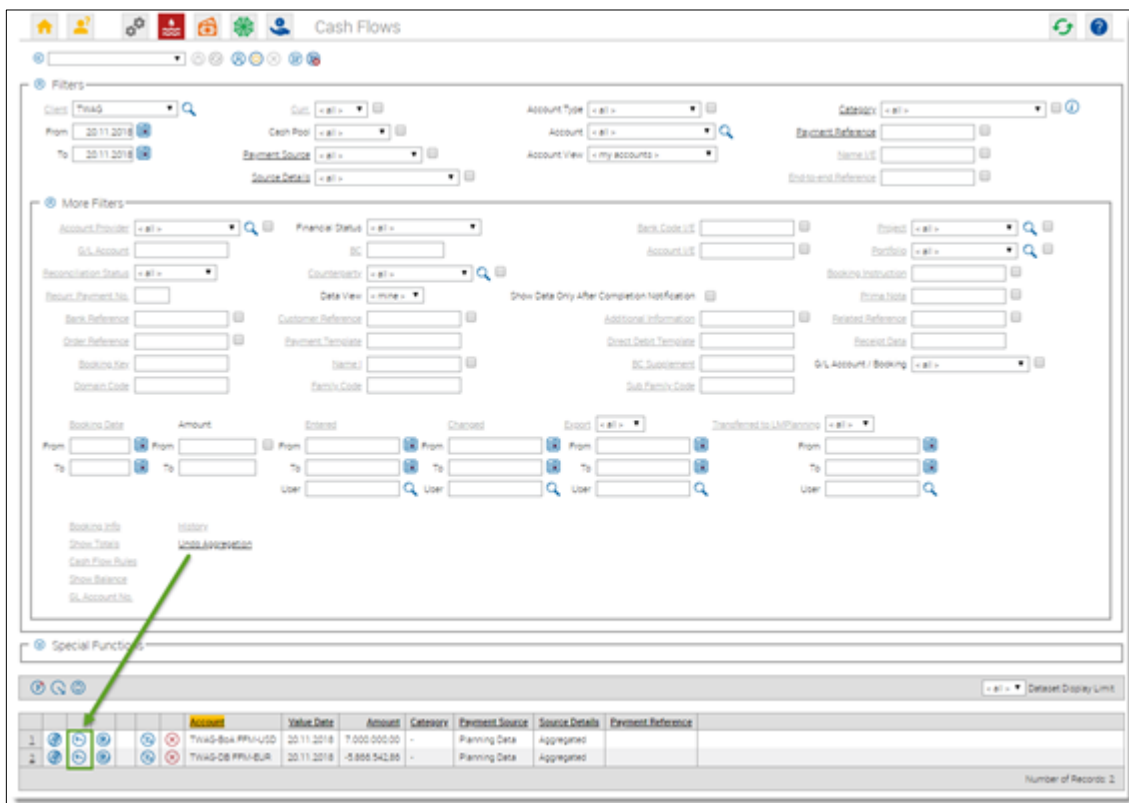
(System – Grundeinstellungen – Weitere Grundeinstellungen | LM – LMCash – Transfer – Transfer-Export)

Die Weiteren Grundeinstellungen wurden um die Option „LMPFTransferZVAsSeparatePayments“ ergänzt. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, ist bei Transfers von LMCash zu LMPayment standardmäßig die Option „Einzelausführung“ ausgewählt.

## 6. Neue Aggregationsfunktion in LMCash (auf Grundlage der Nettosition pro Geschäft/Überweisungsvorlage)

Unter „Cashflow-Daten“ stehen zwei neue Funktionalitäten im Zusammenhang mit der Aggregation von Cash Flows zur Verfügung.

1. „Aggregation rückgängig machen“:  
Im Bereich „Cashflow-Daten“ wurde die Spalte „Aggregation rückgängig machen“ hinzugefügt. Über die Funktion „Aggregation rückgängig machen“ werden sämtliche Cash Flows, die mit dem aggregierten Cash Flow verknüpft sind, wiederhergestellt und der aggregierte Cash Flow selbst gelöscht. Für die wiederhergestellten Cash Flows werden Angaben zu den Änderungen angezeigt (Datum und Benutzer).



## 2. Neue Aggregationsfunktion

### Standard Ü-Vorlage (Standard-Überweisungsvorlage)

Im Bereich „Cashflow-Daten“ wurde eine neue Aggregationsmöglichkeit hinzugefügt. Für Aggregationen mit dieser Methode gilt Folgendes:

- Es werden nur Cash Flows mit der Zahlungsquelle „Handel“ berücksichtigt.
- Anhand dieser Methode werden alle Cash Flows aggregiert, bei denen Valuta und Konto übereinstimmen sowie alle negativen und positiven Cash Flows, bei denen die gleiche Standard-Überweisungsvorlage Anwendung finden würde, wenn alle Cash Flows negativ wären.
- So können positive und negative Cash Flows zu einem Netto-Zahlungsstrom zusammengefasst werden.
- Zu diesem Zweck führt **tm5** eine Suche nach einer Standard-Überweisungsvorlage durch (Lastschriftvorlagen werden nicht berücksichtigt), bei der die Kombination aus Client, Geschäftstyp, Kontrahent und Währung (des Kontos) übereinstimmt.
- Alle Cash Flows mit derselben Überweisungsvorlage (sowie Übereinstimmung bei Valuta und Konto) werden aggregiert.
- Alle Cash Flows ohne Überweisungsvorlage, aber mit derselben Kombination aus Client, Geschäftsart, Währung und Kontrahent, werden getrennt aggregiert.

- Übereinstimmende Informationen (z.B. Kontrahent, Kategorie etc.) werden beibehalten. Dem neuen Cash Flow wird die Überweisungsvorlage zugeordnet, wenn der Cash Flow negativ ist. Es wird keine Überweisungsvorlage zugeordnet, wenn der Cash Flow positiv oder gleich null ist.
- Um zusätzliche Cash Flows aggregieren zu können, muss zunächst wie oben beschrieben die Aggregation rückgängig gemacht werden („Aggregation rückgängig machen“).

	Account Name	Value Date	Count	Amount	Payment Template
1	TWAG-BoA FFM-USD	20.11.2018	3	7.000.000,00	
2	TWAG-DB FFM-EUR	20.11.2018	3	-5.866.542,86	FX Settlement - DB FFM - EUR

					Account	Value Date	Amount	Category	Payment Source	Source Details	Payment Reference
1					TWAG-BoA FFM-USD	20.11.2018	7.000.000,00	-	Planning Data	Aggregated	
2					TWAG-DB FFM-EUR	20.11.2018	-5.866.542,86	-	Planning Data	Aggregated	

Number of Records: 2

## 7. Zusätzliche Auswahlkriterien – LMPayment/Transaktionssuche

Im Menüpunkt „Transaktionssuche“ können Benutzer in Zukunft unter „Weitere Kriterien“ nach den neuen Auswahlkriterien „Dateireferenz“ sowie „End-to-End-Referenz“ filtern.

Diese neuen Funktionen wurden über die @tell.us-Funktion von Benutzern angeregt. Vielen Dank für Ihr Feedback. Wir freuen uns immer über Ihre Anregungen.

## 8. Zahlungsverkehrsformate, Einbindung bankspezifischer ISO 20022-Formate für Einzel- und Massenzahlungen

(LM - LMPayment)

Neben den bereits vorhandenen, bankspezifischen XML-Formaten sind seit dem letzten Release weitere Anbindungen erstmals realisiert oder funktional erweitert worden. Dies sind:

Einbindung bankspezifischer ISO 20022-Formate für Einzel- und Massenzahlungen

- ABN Amro
- Bank of China
- Rabobank
- Standard Chartered Bank

Eine komplette Übersicht aller unterstützten bankspezifischen XML-Formate und der jeweiligen Kommunikationswege (Host-to-Host, BELLIN SWIFT Service) finden Sie in diesem Beitrag auf Treasury Connected: <https://www.treasuryconnected.com/node/25256>.

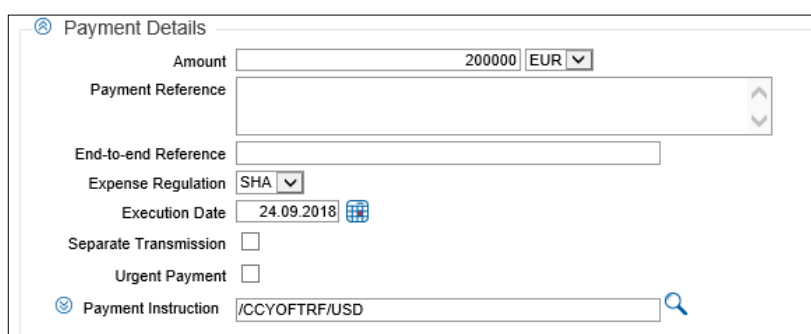
## 9. DTAZV-Format – Unterstützung von „Euro-Gegenwertzahlungen“

LM (18.2) | DTAZV-Format – Unterstützung von „Euro-Gegenwertzahlungen“

Zahlungen im Format DTAZV (deutsches Format für Auslandszahlungen) können ab Release 18.2 manuell als Einzelzahlungen der Kategorie „Euro-Gegenwertzahlung“ erfasst werden.

Ein solcher Zahlungsauftrag wird über ein Auftraggeberkonto, das in Euro geführt wird, umgesetzt. Benutzer verwenden den Weisungsschlüssel „/CCYOFTRF/“ gefolgt durch den ISO-Währungscode.

Im folgenden Beispiel überweist die Bank den Gegenwert von 200.000 Euro in USD an den Begünstigten.



Payment Details

Amount 200000 EUR

Payment Reference

End-to-end Reference

Expense Regulation SHA

Execution Date 24.09.2018

Separate Transmission

Urgent Payment

Payment Instruction /CCYOFTRF/USD

## 10. Übertragung von Zahlungsdateien in lokalen CZ-Formaten per EBICS

(LM – LMPayment)

Neben der Übertragung über SWIFT- und Host-to-Host-Anbindungen können Benutzer Zahlungsdateien in lokalen CZ-Formaten in Zukunft auch via EBICS übermitteln.

## 11. FTX-Kommunikation - Unterstützung von „EBICS-Kundenprotokollen“

(System – LMPayment – FTX Contracts | LM – LMPayment – Transfer Protokoll)

Im Zuge der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs in der Schweiz unterstützen immer mehr Schweizer Finanzinstitute EBICS als neuen Standard-Kommunikationskanal für Unternehmen. Daher kann im Rahmen der FTX-Kommunikation nun auch das „EBICS-Kundenprotokoll“ heruntergeladen werden. FTX-Verträge enthalten in Zukunft ein entsprechendes Auswahlfeld.

„EBICS-Kundenprotokolle“ können unter LMPayment – Transferprotokoll heruntergeladen werden.

## 12. Erweiterung FTX-Protokolle: camt.054 in .zip-Containern

(LM – LMPayment – Transmission Logs – FTX Transferprotokolle)

tm5 unterstützt jetzt bei camt.054-Daten auch das .zip-Format; entsprechend müssen Benutzer in Zukunft nicht mehr alle Elemente einzeln auflisten, die sie von der Bank erhalten haben. Entsprechende .zip-Container enthalten mehrere XML-Dateien und können genutzt werden, wenn die entsprechende Bank über EBICS angebunden ist.

	File Name	Fetching Date	Contract Number	Transmission Log Type	File Size	Processed	XML Transmission Log Warning
1	20181026_110710_CH100018_Camt054.zip	26.10.2018	CH	Batch booking breakdown (camt.054)	22.637		

Number of Records: 1

## 13. Cashflows bei Saldo-Differenzen (Available Balance)

### Einleitung

Mit dem neuen tm5-Release ist es jetzt möglich, überall im System mit den aktuellsten Opening Available Balances bzw. Valutensalden von Kontoauszügen zu arbeiten. Diese Funktion ist besonders für US-Konten hilfreich, da diese Angaben dort üblicherweise verwendet werden.

### So funktioniert's

Wird diese Funktion für ein Konto aktiviert, greifen beim Import von Kontoauszügen vom Vortag automatisch folgende zusätzliche Logiken:



1. **Anpassungs-Cashflow für Valutensalden:** Besteht eine Differenz zwischen dem auf dem Kontoauszug angegebenen Valutensaldo und dem vom System berechneten Valutensaldo für das gleiche Datum, wird ein Transaktions-Cashflow in Höhe dieser Abweichung generiert. So kann tm5 den Saldo für das Datum des entsprechenden Kontoauszugs so berechnen, dass dies mit den Angaben auf dem Kontoauszug übereinstimmt.
2. **Anpassungs-Cashflow für Opening Available Balance:** Besteht eine Differenz zwischen dem auf Kontoauszug angegebenen Next Day Opening Available Balance und dem vom System berechneten Valutensaldo für das gleiche Datum, wird ein Transaktions-Cashflow in Höhe dieser Abweichung erstellt. So kann tm5 den Saldo für den folgenden Werktag (mit Bezug auf das Datum des Kontoauszugs) so berechnen, dass dies mit den Angaben auf dem Kontoauszug übereinstimmt.

### Voraussetzungen

Die Funktionalität ist nur für Konten geeignet, für die Kontoauszüge vom Vortag bezogen werden, auf denen Valutensaldo und/oder Opening Available Balance für den Folgetag angegeben sind. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Consultant, bevor Sie die Funktion aktivieren.

### Einstellungen

Die Funktionalität kann folgendermaßen für ein Konto aktiviert werden:

1. Im „System“-Bereich von LMCash klicken Benutzer auf den Menüpunkt „Kontoeinstellungen“.
2. Gibt es noch keinen Eintrag für das Konto, klicken Benutzer oben rechts auf der Seite „Kontoeinstellungen“ auf „Neu“.
  - Im Feld „Konto“ wählen Benutzer das Konto aus.
  - Im Feld „Saldenberechnung“ wählen Benutzer „Differenz Cash Flows erzeugen“ aus
  - und speichern.
1. Is bereits ein Eintrag für das Konto in der Übersicht vorhanden, klicken Benutzer auf editieren.
2. Um die Funktionalität zu deaktivieren wählen Benutzer die Einstellung "Konto - Startsaldo"

## TT – Treasury Trade

### 14. Vorschlagsfunktion bei Handelsanfragen (Spot-FX-Exposure – Bestandsbericht)

#### Einleitung

Im Zusammenspiel mit der Funktion „Externe Handelsanfrage“ können Kunden mit dieser neuen Funktion automatisch Handelsanfragen erstellen, die das Spot-FX-Exposure für einen oder mehrere Clients voll absichert. Als Grundlage dient die Berechnung im Bestandsbericht.

#### Dokumentation

#### Einstellungen

Die Grundeinstellungen von LMStatus wurden um den Menüpunkt „Einstellungen Handelsanfrage“ ergänzt.

**Einstellungen Handelsanfrage**

Ⓜ Einstellungen Handelsanfrage  
 Geschäftsart: Spot (FX) ▾  
 Projekt: < ohne > 🔍  
 Portfolio: < ohne > 🔍  
 IFRS7-Klasse: < ohne > ▾  
 Date Mask: d+2  
 ▶

Ⓜ Einstellungen Handelsanfrage - Währung -  
**Hinweis: Alle anderen Währungen sind aktiv mit Mindestbetrag = 0**

	Wrg.	Minimum Value	Inactive
1	⊗ CHF	80.000,00	
2	⊗ EUR	100.000,00	
3	⊗ GBP	80.000,00	
4	⊗ USD	150.000,00	
	▶ - bitte wählen - ▾		<input type="checkbox"/>

Hier können Standard-Geschäftsart, -Projekt, -Portfolio sowie IFRS-Kategorie festgelegt werden. Benutzer können ein relatives Datum angeben: Handelsanfragen werden vom

jeweiligen Datum aus gesehen auf Grundlage des nächsten verfügbaren Werktags für die Währung/den Kontrahenten (nicht für das im Bestandsbericht angegebene „Kassakurs per“-Datum) wie folgt erstellt.

In der unteren Tabelle können Benutzer Währungen deaktivieren, die bei der Erstellung von Handelsanfragen nicht berücksichtigt werden sollen (z.B. nicht konvertierbare Währungen). Sie können außerdem einen Mindestwert festsetzen. Bei Exposures, die unter dem Mindestbetrag liegen, wird keine Handelsanfrage erstellt.

### Sonderfunktion

Der Bereich LMStatus/Bestand wurde um die Sonderfunktion „FX-Handelsanfragen erstellen“ ergänzt. Diese ist nur aktiv wenn als Filter Zeitraum = 1 eingestellt wurde.

**Bestand**

**Auswahl**

Client: TWAG Group\_LM | Kontrahent: < externe > | Einheiten: TWE 2

Stichtag: 29.10.2018 | Seite: < alle > | Kurse: < Marktkurs aktuell >

Zeitraum: Tag | **1** | Währung: < alle > | in: < KW >

**Sonderfunktionen**

**Berechnung Anfangssaldo**

Plan: - bitte wählen -

Kategorie: Anfangssaldo ( )

Bemerkung: [ ]

**FX-Handelsanfragen erstellen**

< alle > Datensätze maximal anzeigen

							29.10.2018	
		Client	Kontrahent	Zahlungsquelle	Referenz	Seite	Wrg.	Summe (EUR)
(13)							CHF	-5.695,87
(49)							EUR	33.338,29
(7)							GBP	19.065,17
(21)							USD	-38.800,79
Σ								7.906,79

Anzahl Datensätze: 91

Wenn Benutzer auf den Button neben der Funktion klicken, öffnet sich ein neues Fenster. Hier erscheinen alle Handelsgeschäftsvorschläge. Als Grundlage dient das im Bestandsbericht aufgeführte aggregierte Exposure pro Client und Währung.

FX-Handelsanfragen erstellen **TEST**

Projekt Portfolio IFRS7-Klasse Geplanter Kurs

		Valuta	Client	Allocation Account	Interner Client	Kauf/Verkauf	Betrag	Wrg.	Reziprok	Gegenwert	Wrg.	Geschäftsart
1	⊗	31.10.2018			KING	Kauf	18.008.052,83	CHF	✓	13.899.808,58	GBP	FX
2	⊗	31.10.2018			TWAG	Verkauf	14.762.863,12	CHF	✓	12.886.577,44	EUR	FX
3	⊗	31.10.2018			KING	Kauf	7.250.000,00	EUR	✓	6.410.812,50	GBP	FX
4	▶	31.10.2018		< ohne >	TWAG	Kauf	17.076.522,61	GBP	✓	19.311.871,77	EUR	Spot (FX)
5	⊗	31.10.2018			TWAG	Kauf	54.414.242,30	USD	✓	47.341.432,31	EUR	FX
6	⊗	31.10.2018			KING	Kauf	2.430.000,00	USD	✓	1.869.434,05	GBP	FX
7	⊗	31.10.2018			AERO	Verkauf	1.000.000,00	USD	✓	3.705.411,52	BRL	FX

In diesem Fenster können Handelsanfragen gelöscht oder geändert werden (indem die jeweilige Zeilennummer angeklickt wird).

Die Handelsanfragen werden erstellt, wenn Benutzer auf den „Speichern“-Button unterhalb der Tabelle klicken. Zur weiteren Bearbeitung erscheinen sie unter „Externe Handelsanfrage“ im TT-Bereich.

FX-Handelsanfragen können auch im Bestandsbericht angezeigt werden.

## 15. Handelsanfragen (bei Verlängerung)

Wenn der Button "Rollover" bei FX-Geschäften genutzt wird und die Funktion „Externe Handelsanfrage“ lizenziert ist, gibt es nun die Wahl zwischen der Erfassung als Standardgeschäft oder als Handelsanfrage. Wird die Option Handelsanfrage gewählt, öffnet sich die entsprechende Eingabemaske, in der die Angaben aus dem Vorgeschäft bereits vorausgefüllt sind.

Es besteht die Möglichkeit, Änderungen an den externen Handelsanfragen einzuschränken. Wird diese Option aktiviert, kann das Valuta-Datum nicht mehr angepasst werden. Der Betrag kann zwar weiterhin angepasst werden, darf aber den Betrag des zu verlängernden Geschäftes nicht überschreiten. Hierzu muss die neue Weitere Grundeinstellung „TTDealRequest\_SwapOfExistingDeal\_restricted“ aktiviert werden. Ist diese Einstellung aktiviert, gilt Folgendes:

- Das System prüft, ob der angefragte Betrag kleiner oder gleich dem Betrag des Vorgeschäftes ist minus der Summe aller externen Handelsanfragen, die mit dem gleichen Vorgeschäft verknüpft sind
- Das Valuta-Datum und die Richtung (Kauf/Verkauf) von Leg 1 kann nicht geändert werden


Geschäfte, die von einer Handelsplattform importiert werden und auf einer Handelsanfrage basieren, mit der ein Vorgeschäft verknüpft ist, werden beim Import automatisch zu der entsprechenden Geschäftsserie hinzugefügt.

In der Übersicht der externen Handelsanfragen kann die Spalte „Vorgeschäft“ aktiviert werden, um diese Information anzuzeigen.

Hinweis: Handelsanfragen werden in der Geschäftsserie nicht angezeigt.

## 16. Back-to-back option für Money Markets

This Anhand dieser Funktion können Benutzer Back-to-Back-Geschäfte für Money-Market-Geschäfte erfassen.

In der Erfassungsmaske muss auf  geklickt werden.

Money Markets **TEST**

Basic Information

ID

Client

Counterparty


Main Data

Contact Person

Investment  Loan

Deal Type

Currency

Initial Amount  

Interest Rate

from  Dienstag

to  Mittwoch 8

Interest Method

Es öffnet sich ein Popup-Fenster, in dem der Benutzer den internen Kontrahenten auswählen kann.

Please select the Counterparty.

In einem weiteren Fenster wird eine Anfrage für die IC-Handelsplattform erstellt, in der die Angaben aus dem externen Geschäft vorausgefüllt sind. Die übrigen Schritte entsprechen den Schritten bei der Erfassung eines Geschäftes über die IC-Handelsplattform. Bitte beachten: Kontaktperson und Geschäftsart müssen ausgewählt werden. Um weitere Angaben wie Projekt/Portfolio zu ändern, klicken Benutzer auf den Button >>. Hinweis: Projekt/Portfolio werden standardmäßig von dem externen Geschäft übertragen.

Trading Platform Money Markets **TEST**

Basic Information

Client: TWAG Bols (Mr.)

Counterparty: ALPEN / Alpenbad AG Frisch (Ms.)

Deal Type: Overnight Deposit (XD)

Direction / Currency: Investment USD Documents

	Initial Amount	Interest Rate	from	to	Interest Method	Comment	Class
✓	2.000.000,00 693,67	1,560756%	23.10.2018	31.10.2018	Actual / 360		Completed

Die internen Geschäfte werden erstellt, nachdem der externe Back-to-Back-Handel durchgeführt wurde. Die internen Geschäfte werden anschließend im Menüpunkt „Money Markets“ angezeigt. Anhand des neuen Auswahlkriteriums „Bank“ kann nach jenen Geschäften sortiert werden, die sich aus einem externen Geschäft ergeben haben. Die Spalte „Bank“ zeigt die tm5-Referenz für das externe Geschäft an.

				Reference	Client	Counterparty	Bank	
1				CP-56	TWAG	DB FFM		01.0
2				SD-57	TWAG	DB FFM		01.0
3				SL-58	TWAG	UBS ZH		23.1
4				SL-51	TWAG	UBS ZH		01.0
5				XD-59	TWAG	ALPEN	SL-58	23.1
6				XL-60	ALPEN	TWAG	SL-58	23.1

## 17. Neues Auswahlkriterium „Geprüft“ in TT/Zinsabrechnung

Im TT-Menüpunkt „Zinsabrechnung“ wurde ein neues Auswahlkriterium „Geprüft“ eingeführt. Dieses neue Kriterium kann ausschließlich zum Filtern von Geschäften verwendet werden, nicht von Konten (da der Prüfstatus hier keine Anwendung findet).

## 18. Umbenennung von Misys zu Fusion CMS

TTContract/Matching über Misys

Nach der Umfirmierung von Misys zu Finastra wurden alle Verweise auf „Misys“ in tm5 durch „Fusion CMS“ ersetzt (CMS = Confirmation Matching Service).



## **BELLIN Process Automation (BPA)**

### **19. Automatisierung von Handelsimporten (via BPA)**

Im Rahmen von Release 18.2 stehen die folgenden neuen BELLIN Process Automation Services zur Verfügung:

- TTDealing: Automatisierung des Server Imports für Bloomberg-Deals.
- TTDealing: Automatisierung des Server Imports für FXall-Deals.